

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, großartige Referenten mit spannenden Themen rund um die Kieferorthopädie – und das in atemberaubender Atmosphäre: Das ist die Idee des SEA LOVE KFO-Kongresses, zu dem das ABZ – Kompetenzzentrum Kieferorthopädie vom 11. bis 14. April bereits zum dritten Mal einlud. Man habe sich, so ABZ-Geschäftsführer Tassilo Richter, das Feedback der Teilnehmer aus den Vorjahren genau angesehen und basierend darauf das Konzept etwas angepasst: mehr Zeit für die Vorträge, mehr Zeit für kollegialen Austausch. Beides setzte SEA LOVE KFO 2024 um – mit einem zusätzlichen Tag im umwerfenden Ambiente des Tegernsees im Frühling.

SEA LOVE KFO 2024 – EXTENDED VERSION

KFO-KONGRESS DER ABZ AM TEGERNSEE MIT EINEM ZUSÄTZLICHEN TAG UND NEU ÜBER- ARBEITETEM KONZEPT

Bereits der Blick ins Tagungsprogramm machte neugierig: „Stammreferenten“ wie Prof. Dr. Dr. Collin Jacobs oder Abrechnungsexpertin Heike Herrmann fanden sich hier ebenso wie Dr. Sachin Chhatwani oder Dr. Michael Visse, die zum ersten Mal dabei waren. Moderiert wurde SEA LOVE KFO erneut von Mitinitiator und Tagungsleiter Dr. Moritz Försch.

Klare Entscheidungen – vom Spielfeld in die Praxis

Los ging bereits am Donnerstagabend, wo nach einem Get-together Bundesligaschiedsrichter und Speaker Patrick Ittrich mit seiner Keynote den Kongress eröffnete. Er beschrieb, wie es ist, unter enormem Druck innerhalb von Sekunden Entscheidungen großer Tragweite treffen zu müssen. Eine klare Kommunikation sei hier ebenso grundlegend wie eine bestechende innere Klarheit – sowie die Fähigkeit, gefällte Entscheidungen als solche stehen zu lassen. Er analysiere Situationen, um daraus zu lernen – jedoch niemals, um zu hadern. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von Ittrichs Offenheit und davon, wie er es schaffte, die Brücke von der Bundesliga in die KFO-Praxis zu schlagen.



Abb. 1: Gastgeber Tassilo Richter (links) Geschäftsführer der ABZ, mit dem Keynote Speaker von SEA LOVE KFO 2024, Patrick Ittrich.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



02



03

Abb. 2 und 3: Dr. Moritz Förch, Mitglied des BDK-Bundesvorstands (Abb. 2), ist Mitinitiator von SEA LOVE KFO - und damit ebenso lange am Tegernsee dabei wie Prof. Dr. Dr. Collin Jacobs (Abb. 3).

Digitalisierung in der KFO-Praxis

Dem gelungenen Auftakt folgte eine erste fachliche Session am Freitagvormittag: Prof. Dr. Anton Demling und Dr. Michael Berthold beschäftigten sich mit der digitalen KFO-Praxis. Professor Demling stellte die Bedeutung des Introralscanners und der Aligner-Therapie „als Herzstück der kieferorthopädischen Praxis“ in den Fokus. Dr. Berthold, der als Oralchirurg in München in einer interdisziplinären Praxis niedergelassen ist, sprach über die „Zahntransposition im digitalen Workflow“. Die Digitalisierung erleichtere die interdisziplinäre Zusammenarbeit enorm, insbesondere bei der Diskussion gemeinsamer Behandlungs- und Therapieansätze. Auch hier käme es, nahm Dr. Berthold den Faden des Vorabends auf, auf eine klare Kommunikation und hochpräzise Abstimmung an.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

„Begeisterte Mitarbeiter erzeugen begeisterte Patienten“

Tassilo Pollmeier, Geschäftsführer des Deutschen bKV-Service, zeigte anschließend unter dem Titel „Mitarbeiterbindung ist das neue Recruiting“, wie Inhaber mithilfe einer betrieblichen Krankenversicherung das eigene Team noch besser an die Praxis binden können. „Begeisterte Mitarbeiter erzeugen begeisterte Patienten“, schloss Pollmeier den Vortrag - und gab so eine perfekte Überleitung zum Beitrag von Dr. Michael Visse, Kieferorthopäde und Gründer von iie-systems. In seiner gewohnt temporeichen Vortragsweise gewann er das Publikum für digitale Patientenservices - „ein Must-have“ für die KFO-Praxis der Zukunft, das schon heute für den Unterschied gegenüber dem Wettbewerb sorgen könne.

Neue Schnittstelle iie-systems zur ABZ

Abschließend stellte Dr. Visse die aktuell programmierte Schnittstelle zur ABZ vor - ab sofort sei eine direkte Anbindung in die Abrechnungssoftware der ABZ möglich. Warum eine solche Schnittstelle nicht auch andere Abrechnungsunternehmen anbieten? „Ein derart hoher Invest in eine reine KFO-Schnittstelle will gut überlegt sein“, so Tassilo Richter, Geschäftsführer der ABZ. „Wir verstehen uns als KFO-Kompetenzzentrum, deshalb war es für uns nur logisch, diese Schnittstelle für die digitalen Patientenservices für KFO-Praxen schaffen zu wollen. Für uns ist das ein klares Bekenntnis zur weiteren umfassenden Unterstützung unserer KFO-Kunden.“ ■

DANKE

■ Die ABZ-ZR GmbH bedankt sich bei allen Referenten:

Patrick Ittrich, Prof. Dr. Anton Demling, Dr. Michael Berthold, Tassilo Pollmeier, Dr. Michael Visse, Prof. Dr. Dr. Collin Jacobs, Prof. Dr. Benedict Wilmes, Dr. Gabriele Gündel, Dr. Sachin Chhatwani, Heike Herrmann, Alexander Drauz, Wilma Mildner

Lesen Sie diesen Beitrag online weiter.



Video der Veranstaltung



KONTAKT

ABZ-ZR GmbH

kontakt@abz-zr.de

http://www.abz-zr.de/kfo